



Deutsche Gesellschaft
für Ernährung e.V.



Proceedings of the German Nutrition Society

Abstractband zum
57. Wissenschaftlichen Kongress

Volume 26 (2020)

POSTERPRÄSENTATIONEN**MITTWOCH, 11. MÄRZ 2020****Posterpräsentationen P 1 bis P 4**

Physiologie und Biochemie der Ernährung I	P 1-1 bis P 1-10	Mi. 17.00 – 18.30 Uhr	43 – 47
Ernährungsbildung/ Ernährungsverhaltensforschung	P 2-1 bis P 2-9	Mi. 17.00 – 18.30 Uhr	48 – 52
Ernährungsmedizin I	P 3-1 bis P 3-11	Mi. 17.00 – 18.30 Uhr	53 – 58
Lebensmittelwissenschaft I	P 4-1 bis P 4-11	Mi. 17.00 – 18.30 Uhr	59 – 64

DONNERSTAG, 12. MÄRZ 2020**Posterpräsentationen P 5 bis P 8**

Physiologie und Biochemie der Ernährung II	P 5-1 bis P 5-10	Do. 08.30 – 10.00 Uhr	65 – 69
Public Health Nutrition I	P 6-1 bis P 6-9	Do. 08.30 – 10.00 Uhr	70 – 74
Ernährungsberatung	P 7-1 bis P 7-10	Do. 08.30 – 10.00 Uhr	75 – 80
Gemeinschaftsverpflegung	P 8-1 bis P 8-12	Do. 08.30 – 10.00 Uhr	81 – 86

Posterpräsentationen P 9 bis P 12

Physiologie und Biochemie der Ernährung III	P 9-1 bis P 9-10	Do. 14.00 – 15.30 Uhr	87 – 91
Public Health Nutrition II	P 10-1 bis P 10-9	Do. 14.00 – 15.30 Uhr	92 – 96
Epidemiologie/Ernährungsmedizin II	P 11-1 bis P 11-11	Do. 14.00 – 15.30 Uhr	97 – 102
Lebensmittelwissenschaft II	P 12-1 bis P 12-10	Do. 14.00 – 15.30 Uhr	103 – 107

AUTORENREGISTER

108 – 110

IMPRESSUM

111

POSTERPRÄSENTATIONEN 3 | Aktuelles aus der Ernährungsmedizin I

P 3-1

Nicht jede krankhafte Adipositas ist eine Operationsindikation

Eva Gawron, Ursula Sponer, Olaf Adam

Ludwig-Maximilians-Universität München, München

Hintergrund: Wegen mangelnder Erfolgsaussichten der konservativen Adipositas therapie werden oft bariatrische Interventionen favorisiert. Wir berichten die Ergebnisse bis zu 18 Jahren nach einem Gewichtsreduktionskurs.

Methoden: Der Kurs bestand aus 10 Einheiten von 90 Min./Woche. Die Teilnehmer (TN) erhielten Informationen zu Ernährungsverhalten, Hunger und Sättigung, Stress und Stressverarbeitung sowie Sport und Bewegung und konnten freiwillig im Anschluss eine monatliche Nachbetreuung über 6 Monate besuchen. Einwirkungen auf die TN nach Abschluss der Nachbetreuung erfolgten nicht. 2000 bis 2018 haben 564 TN (109 m/455 w) den Kurs vollständig absolviert. 2019 wurde mittels eines standardisierten Fragebogens eine Befragung der TN durchgeführt.

Ergebnisse: Das Körpergewicht nahm im Kurs von $104,4 \pm 17,7$ kg auf $97,9 \pm 17,1$ kg (MW \pm SD) ab. Der Anteil der TN mit Hypertriglyceridämie verminderte sich von 19,8 auf 7,0%, mit Hypercholesterolämie von 44,3 auf 15,8%, mit Diabetes mellitus von 44,4 auf 30,0%, mit Hyperurikämie von 19,9 auf 6,7%. Das Serumcholesterol verminderte sich bei 56,5% der TN um mehr als 10%. Folgekrankheiten verbesserten die Compliance der TN, ausgewiesen durch eine größere Abnahme des Körpergewichts, des BMI und des Taillenumfangs (TU). Die Änderung von TU und Körperfett waren signifikant korreliert ($p = 0,01$), ein Hinweis auf Abnahme des intraabdominalen Fetts. Nach einem Jahr war die durchschnittliche Gewichtsabnahme der TN $12,0 + 9,0$ kg und verminderte sich bis zum 5. Jahr auf $6,3 + 6,9$ kg. Nach 10 Jahren hatten 25%, nach 18 Jahren 5,9 % weiter abgenommen, die durchschnittliche Gewichtsreduktion war $7,58 + 13,3$ kg nach 18 Jahren.

Schlussfolgerung:

- Eine einmalige Schulung von 10 Wochen ist durchschnittlich etwa 3 Jahre wirksam und sollte wiederholt werden. Eine bisher nicht näher definierte Subgruppe profitiert langfristig.
- Folgekrankheiten der Adipositas steigern die Compliance der TN und werden in hohem Prozentsatz gebessert.

P 3-2

Personalisierte Ernährung & eHealth Ansätze in der Adipositas therapie: Design und Methodik der Lebensstilinterventionsstudie (LION-Studie)

Vincent Winkler¹, Anna Reik¹, Meike Wiechert¹, Judith Bodensteiner¹, Hans Hauner^{1,2}, Christina Holzapfel¹

¹ Institut für Ernährungsmedizin, Technische Universität München, Klinikum rechts der Isar, München

² ZIEL – Institute for Food and Health, Technische Universität München, Freising

Hintergrund: Um der hohen Adipositasprävalenz entgegenzuwirken, sind effektive Behandlungsmethoden unerlässlich. Konkrete Vorhersagen hinsichtlich des Erfolgs einer langfristigen Gewichtserhaltung nach Gewichtsreduktion zu treffen, ist schwierig. Denn trotz standardisierter Methoden für ein Gewichtsmanagement nehmen Personen unterschiedlich viel an Gewicht ab bzw. wieder zu. Vor diesem Hintergrund ist es von Interesse, Faktoren zu identifizieren, die prädiktiv für den Erfolg einer Gewichtsreduktion/-erhaltung sein können.

Fragestellung: In der Lebensstilinterventionsstudie (LION-Studie, ClinicalTrials.gov: NCT04023942) wird die Wirksamkeit von zwei Kostformen (Low Carb, Low Fat) sowie zwei digitalen Tools (App, Newsletter) hinsichtlich der Gewichtserhaltung nach Gewichtsabnahme verglichen (primärer End-

punkt). Außerdem werden u. a. genetische, epigenetische, metabolische, psychologische und soziale Parameter als Prädiktoren für die Gewichtsreduktion/-erhaltung untersucht (sekundäre Endpunkte).

Methoden: Zu Beginn findet eine detaillierte Phänotypisierung (z. B. Anthropometrie, Ruheenergieverbrauch, Mahlzeitentests, Fragebögen, Blutparameter) von Personen mit einem Body Mass Index zwischen 30,0 und 39,9 kg/m² statt. Nach einer 8-wöchigen Gewichtsreduktion mithilfe einer Formulardiät werden 252 Personen in einen der vier Interventionsarme (Low Carb – App, Low Carb – Newsletter, Low Fat – App, Low Fat – Newsletter) zur 12-monatigen Gewichtserhaltung randomisiert. Die Studie wird nach einem Follow-up (12 Monate) abgeschlossen. Während der gesamten Studie finden mehrere persönliche Termine vor Ort zur Datenerhebung und Probensammlung statt.

Ergebnisse: Seit Mitte Juli 2019 werden Personen in die Studie eingeschlossen. Erste Zwischenergebnisse werden auf dem Kongress vorgestellt.

Schlussfolgerung: Erkenntnisse dieser Studie sollen zur Ableitung einer personalisierten Adipositas therapie dienen.

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF, 01EA1709)